

Niederschrift

über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am Dienstag, den 09.03.2021, 17:30 Uhr, im Rathaus der Stadt Eschweiler, Ratssaal, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler.

Anwesend:

Vorsitzende/r

Frau Ratsmitglied Monika Medic SPD

Stv. Vorsitzende/r

Frau Ratsmitglied Gabriele Pieta Bündnis 90/Die Grünen

Ratsmitglieder SPD-Fraktion

Frau Ratsmitglied Marion Haustein SPD

Herr Ratsmitglied Achim Schyns SPD

Herr Ratsmitglied Ugur Uzungelis SPD

Ratsmitglieder CDU-Fraktion

Herr Ratsmitglied Heinz-Theo Frings CDU

Herr Ratsmitglied Thomas Graff CDU

Herr Ratsmitglied Wolfgang Peters für Frau Mund CDU

Ratsmitglieder BASIS-Fraktion

Herr Ratsmitglied Holmer Milar BASIS

Weitere stimmberechtigte Mitglieder

Frau Mariethres Kaleß Kinderschutzbund Eschweiler e.V.

Frau Petra Kogel SkF e.V.

Frau Martina Krause Karnevals-Komitee der Stadt Eschweiler e.V.

Frau Andrea Pfeiffer Kinderferienwerk Eschweiler-Röhe e.V.

Herr Leonhard Rath Arbeiterwohlfahrt e.V.

Herr Heinz-Peter Wiesen Arbeitsgemeinschaft Stadtjugendring Eschweiler e.V.

Beratende Mitglieder der Verwaltung

Herr Michael Raida Verwaltung

Weitere beratende Mitglieder

Frau Katrin Berentzen Vertreterin der Schulen

Frau Sabine Deisz für Herrn Dr. Michels Gesundheitsamt StädteRegion Aachen

Frau Cara Graafen Jugendamtselternbeirat Jugendamtselternbeirat/ SPD

Herr Tobias Kölling Katholische Kirche

Integrationsratsmitglied Fatiha Mirhom Integrationsrat Internationales Team

Frau Anita Permantier Vertreterin der Kindertageseinrichtungen

Frau Ratsmitglied Elisabeth Upadek AfD

Frau Dorothea Weißels FDP

Von der Verwaltung

Frau Melanie Cremers 51 Verwaltung

Herr Christian Kolf 510 Verwaltung

Herr Stefan Pietsch 511 Verwaltung

Frau Nicole Schiffer 510 Verwaltung

Frau Michaela Schütte 14 Verwaltung

Herr Olaf Tümmeler 510 Verwaltung

Schriftführer/in

Herr Andreas Kurth 512 Verwaltung

Abwesend:

Ratsmitglieder CDU-Fraktion

Frau Ratsmitglied Maria Mund CDU

Beratende Mitglieder der Verwaltung

Herr Beigeordneter und Stadtkämmerer Stefan Kaever Verwaltung

Weitere beratende Mitglieder

Frau Doris Bastian	Jobcenter StädteRegion Aachen
Frau Anja Hack	Evangelische Kirche
Herr Axel Köhnke	Bundesagentur für Arbeit
Herr Thomas Laurs	Amtsgericht Eschweiler
Herr Dr. Josef Michels	Gesundheitsamt StädteRegion Aachen
Herr Pfarrer Wolfgang Theiler	Evangelische Kirche
Frau Vera Vanderheiden	Polizeipräsidium Aachen - KK K/PO

Die Vorsitzende Frau RM Medic eröffnete die Sitzung des Jugendhilfeausschusses um 17.30 Uhr und begrüßte die Ratsmitglieder, die sachkundigen Bürger, die Mitarbeiter der Verwaltung, die Vertreter der Presse sowie die anwesenden Zuhörer.

Die Vorsitzende Frau RM Medic stellte fest, dass die Einladung zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses sowie die Tagesordnung frist- und formgerecht zugegangen sind und die Beschlussfähigkeit des Jugendhilfeausschusses gegeben ist. Außerdem verwies sie auf die bekannten und zu beachtenden Mitwirkungsverbote gemäß § 31 in Verbindung mit § 43 Abs. 2 Gemeindeordnung. (Ebenso erfolgte ein Hinweis, dass das Erstellen nicht genehmigter Tonbandaufnahmen grundsätzlich untersagt sei.).

Ergänzungs- bzw. Änderungswünsche zur Tagesordnung wurden nicht vorgetragen, so dass die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten wurde:

Öffentlicher Teil

- | | | |
|-----|--|--------|
| 1 | Jugendhilfeplan, Bereich: Tageseinrichtungen für Kinder; hier: Fortschreibung für das Kindergartenjahr 2021 - 2022 | 096/21 |
| 2 | Haushalt 2021 - Jugendhilfeetat | 095/21 |
| 3 | Kenntnisgaben | |
| 3.1 | Organisation und Aufgaben des Amtes 51/Jugendamt | 094/21 |
| 3.2 | Jahresplanung 2021 der Mobilen Jugendarbeit | 097/21 |
| 3.3 | Beschlusskontrolle | 099/21 |
| 4 | Anfragen und Mitteilungen | |

Nicht öffentlicher Teil

- | | | |
|---|---------------------------|--|
| 5 | Anfragen und Mitteilungen | |
|---|---------------------------|--|

Öffentlicher Teil

- | | | |
|---|---|---------------|
| 1 | Jugendhilfeplan, Bereich: Tageseinrichtungen für Kinder; hier: Fortschreibung für das Kindergartenjahr 2021 - 2022 | 096/21 |
|---|---|---------------|

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses beschlossen einstimmig

1. die Beantragung und Finanzierung der im beigefügten Jugendhilfeplan, Tageseinrichtungen für Kinder, dargelegten Fortschreibung der Jugendhilfeplanung für das Kindergartenjahr 2021/2022. Diese stellt die Grundlage für die Beantragung der Landeszuschüsse für Kindertageseinrichtungen zum 15.03.2021 nach § 33 Kinderbildungsgesetz NRW (KiBiz NRW). In Abstimmung mit den Trägern der freien Jugendhilfe werden im Kindergartenjahr 2021/2022 für unter 3-jährige Kinder 464 und 1.816 für über 3-jährige Kinder mit öffentlichen Mitteln geförderte Plätze vorgehalten. Das Angebot für unter 3-jährige Kinder wird ergänzt durch insgesamt 260 Plätze in der Kindertagespflege (220 U3 und 40 Ü3), die von insgesamt 57 Kindertagespflegepersonen bereitgestellt werden.
2. die Beantragung und Finanzierung der in der Sachdarstellung dargelegten 30 Praktikumsplätze in Kindertageseinrichtungen. Hintergrund: Mit Inkrafttreten der KiBiz-Novelle seit dem Kindergartenjahr 2020/2021 müssen die vom Land gewährten Zuschüsse für Praktikumsplätze von Auszubildenden in Kindertageseinrichtungen zum 15.03. für das dann folgende Kindergartenjahr beantragt werden.
3. dass alle seit 01.08.2008 investiv geförderten U3-Betreuungsplätze vorrangig mit U3-Kindern belegt werden.

2 Haushalt 2021 - Jugendhilfeeetat

095/21

Die CDU-Stadtratsfraktion stellte als Tischvorlage Anträge zum Haushaltsentwurf 2021. Diese sind als Anlage beigefügt.

Antrag 1:

Herr RM Frings erklärte zum Antrag 1, dass von der CDU Fraktion angedacht sei, je angefangenen Monat einen Zuschuss in Höhe von 10,00 € pro Kind in der Kindertagespflege zu beantragen und das bereits rückwirkend ab dem Zeitpunkt des ersten Lockdowns.

Die geschätzten Kosten für 12 Monate würden lt. CDU-Stadtratsfraktion 25.000,00 € ergeben.

Unter Bezugnahme zum Antrag 1 erklärte Herr Raida, dass alle Berufsgruppen wichtig seien und wies darauf hin, dass insbesondere Pflegeeltern, ambulante Einzelhelfer und Selbstständige mit Erschwernissen in Folge der Pandemie zu kämpfen hätten und Herausragendes leisten.

Die Jugendämter der StädteRegion Aachen können keine einzelne Berufsgruppe hierbei hervorheben um Zuschüsse zu ermöglichen.

Zudem wies Herr Raida darauf hin, dass das Jugendamt Kindertagespflegepersonen „durchbezahlt“ habe und privat/gewerbliche Alltagshelfer nach Stundenzetteln abgerechnet würden. Nach dem Gleichbehandlungsgrundsatz müssten alle Berufsgruppen berücksichtigt werden.

Frau RM Haustein stellte fest, dass die Kindertagespflege wichtig ist und bat, unter Hinweis darauf, dass die Anträge erst am Tag der Ausschusssitzung bekannt gemacht wurden darum, die weitere Beratung bzw. Beschlussfassung der Anträge in den HuFA zu verschieben.

Frau RM Pieta stimmte der SPD-Stadtratsfraktion in diesem Punkt zu und bat ebenfalls um die Verschiebung der Anträge in den HuFA.

Herr RM Frings erklärte sich mit der Verschiebung der beiden Anträge einverstanden.

Frau RM Medic fasste zusammen, dass die beiden Anträge aufrechterhalten und in den HuFA verschoben werden.

Des Weiteren wies Frau RM Haustein darauf hin, dass im Haushalt die 1. Änderung auf Seite 433 zu Produkt 15 in Spalte 1 überarbeitet werden solle, da der dritte Punkt zu Fehlinterpretationen führen könne. Sie schlug das Einfügen einer Fußzeile hierzu vor.

Herr Tümmeler verwies hierzu auf eine umfassende Vorlage der Kinder- und Jugendarbeit. Hier wurden die Anmerkungen aus dem Haushalt weitergegeben und angesprochen.

Herr Raida ergänzte, dass es bei der Aufstellung des Haushaltes keine Verschlechterungen gibt und lediglich an einigen Stellen zur Vereinfachung Sachkonten zusammengelegt worden seien. Er wies zudem auf den Zuständigkeitswechsel zum LVR im Bereich der Pflegekinder hin.

Herr RM Milar bat um Informationen zwecks eines möglichen Waldkindergartens.

Frau RM Medic verwies Herrn RM Milar auf die erste Vorlage des heutigen Ausschusses, welche u.a. einen Waldkindergarten zum Thema habe.

Sodann empfahl der Jugendhilfeausschuss dem Rat, die Haushaltsvoranschläge für die Produkte

- a) 05 341 01 01 - Unterhaltsvorschussleistungen –
- b) 06 361 01 01 – Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege –
- c) 06 362 01 01 – Kinder- und Jugendförderung –
- d) 06 363 01 01 – Hilfe für junge Menschen und ihre Familien –
- e) 13 551 01 01 – Öffentliches Grün – Teilbereich Kinderspielplätze –

entsprechend dem Verwaltungsentwurf der Haushaltssatzung 2021 unter Berücksichtigung der beigefügten Veränderungsliste des Jugendamtes zu beschließen.

3 Kennnisgaben

3.1 Organisation und Aufgaben des Amtes 51/Jugendamt 094/21

Als Ergänzung zur Verwaltungsvorlage wurde das Organigramm des Jugendamtes Eschweiler vor Sitzungsbeginn an alle Ausschussmitglieder verteilt. Dieses ist als Anlage beigefügt.

Der Jugendhilfeausschuss der Stadt Eschweiler nahm die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

3.2 Jahresplanung 2021 der Mobilen Jugendarbeit 097/21

Frau RM Hauste sprach im Namen der SPD-Stadtratsfraktion, bezogen auf die aktuelle Coronasituation, ein Lob an die Mobile Jugendarbeit der Stadt Eschweiler darüber aus, mit wie viel Kreativität den Jugendlichen Freizeitprogramme ermöglicht werden.

Frau Vorsitzende RM Medic sprach daraufhin im Namen aller Ausschussmitglieder ihren Dank gegenüber der Mobilen Jugendarbeit der Stadt Eschweiler aus.

Herr RM Frings erwähnte lobend die geschlechterübergreifenden Angebote der Mobilen Jugendarbeit, welche er darüber hinaus als aktionsreich und vielfältig bezeichnete.

Frau Kaleß bat um eine Einschätzung darüber, wie von Seite der Mobilen Jugendarbeit der Stadt Eschweiler die Notwendigkeit bzgl. des persönlichen Kontaktes mit den Jugendlichen eingeschätzt werde.

Herr Kolf nahm hierzu im Namen der Mobilen Jugendarbeit der Stadt Eschweiler Stellung und teilte mit, dass die Geduld bei den Jugendlichen merklich nachlasse und Treffen im öffentlichen Raum in nächster Zeit wieder

wünschenswert wären.

Zudem zeigte er sich sowohl erstaunt als auch erfreut darüber, wie positiv die Onlineangebote der offenen Jugendarbeit während der Coronasituation von den Jugendlichen angenommen werden.

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses nahmen den Sachverhalt aus der Verwaltungsvorlage Nummer 097/21 zur Kenntnis.

3.3 Beschlusskontrolle

099/21

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses nahmen den aus der Verwaltungsvorlage Nummer 099/21 ersichtlichen Stand der Beschlussausführungen zu den im Jugendhilfeausschuss behandelten wesentlichen Angelegenheiten zur Kenntnis.

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses der Stadt Eschweiler nahmen den Sachverhalt der Verwaltungsvorlage 099/21 zur Kenntnis

4 Anfragen und Mitteilungen

Im öffentlichen Teil lagen keine Anfragen und Mitteilungen vor.

Der öffentliche Teil endete um 18.00 Uhr.